Bündner Tagblatt

südostschweiz

170. Jahrgang, Nr. 128

Freitag, 3. Juni 2022 CHF 3.80

www.buendnertagblatt.ch

AZ 7000 CHUR | **REDAKTION** 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50 | **KUNDENSERVICE/ABO** Telefon 0844 226 226, abo@somedia.ch | **INSERATE** Somedia Promotion, Telefon 081 255 58 58

INSERAT

Ältestes Hotel ist wieder offen

Am 1. Juni sind die ersten Gäste im Hotel **«Chasa Chalavaina»** in Müstair eingetroffen. Das erstmals 1254 als Herberge erwähnte Gasthaus wurde in den vergangenen vier Monaten sanft saniert. Gastgeber **Uli Veith** und sein Team haben darauf geachtet, Bestehendes wenn möglich zu bewahren. In Zusammenarbeit mit der ETH Zürich wurden die Möbel datiert und einander neu zugeordnet. Das fast 770 Jahre alte Hotel an der Verbindungsachse Ofenpass zwischen Graubünden und Südtirol hat Geschichte und Geschichten geschrieben. **Es gilt als ältestes Gasthaus der Schweiz.** Mit der Wiedereröffnung des Hotels «Chasa Chalavaina» kann die eigens dafür gegründete Eigentümerstiftung zum einen die Zukunft des Hauses sichern und zum anderen das Ensemble rund um das zum Unesco Weltkulturerbe gehörende **Kloster St. Johann** Müstair bewahren. (FH/FOTO MAYK WENDT)

REGION ..... *Seite 7*

Die Schulen sind digitaler geworden

*Knapp **18 000 Bündner Volksschülern und Volksschülerinnen** stehen fast **11 000 Computer** zur Verfügung. Dies ist auch eine Folge des Lehrplans 21.*

▸ OLIVIER BERGER

Der Lehrplan 21 ist an der Bündner Volksschule eingeführt. «Die Umsetzung des Lehrplans 21 für Graubünden ist geglückt», betonte Bildungsdirektor Jon Domenic Parolini an der offiziellen Abschlussveranstaltung am Donnerstag in Chur. Begonnen hatte die Einführung im Jahr 2016.

Mehr Geräte vorhanden

Wie der Abschlussbericht zur Umsetzung zeigt, hatte die Einführung des Lehrplans 21 auch einen Einfluss auf die Verfügbarkeit digitaler Geräte an den Bündner Schulen. Insgesamt standen im Kanton im vergangenen Jahr pro 100 Schülerinnen und Schüler 61 Geräte zur Verfügung. Allerdings sind die Unterschiede von Schulstufe zu Schulstufe gross. In den Kindergärten sind es gut neun fest zugeteilte Geräte pro 100 Schülerinnen und Schüler, auf der Sekundarstufe I deren 81. Allerdings weiche die Situation an einzelnen Schulstandorten «stark von diesem Mittelwert ab», heisst es im Bericht weiter. Augenfällig ist, dass die Verfügbarkeit digitaler Geräte besonders zwischen 2019 und 2021 stark zugenommen hat. Auf der Sekundarstufe I hat sie sich in dieser Zeit fast verdoppelt, wie aus dem Bericht hervorgeht. Auch in der ersten bis vierten Primarklasse war die Zunahme auf das Jahr 2021 hin markant.

In den Schulen sind **immer mehr Computer** verfügbar. (FOTO KEYSTONE)

KLARTEXT ..... *Seite 2*

IM FOKUS

Prättigauer Transfer-Coup

Der Bündner 1.-Liga-Eishockey-Klub Prättigau-Herrschaft sorgt für Schlagzeilen. Nicht nur die Verpflichtung des Tschechen Tomas Tamfal als neuer Trainer ist ein Glücksfall für den Ausbildungsklub. Auch die Verpflichtung des Churer Urgesteins Andreas John und dem Ex-Stadtklub-Topskorer Simon Scherrer sind nichts weniger als zwei Transfer-Coups. Die Zielsetzung und Ambitionen der Prättigauer Eishockeyaner steigen dadurch gleichzeitig unmissverständlich an. «Die Ausgangslage für die kommende 1. -Liga-Saison verändert sich durch Trainer Tamfal, John und Scherrer schlagartig – das ist klar», erklärt der Präsident Stephan Weber. (RW)

SPORT REGION ..... *Seite 25*

Die Alten von Avers

Die Arven und Lärchen in den höher gelegenen Avner Wäldern sind teils von beträchtlichem Alter. Eine Untersuchung der Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft hat nun genauere Datierungen ermöglicht: Die ältesten noch lebenden Lärchen im Capetta-, Cröter- und Hohenhauswald haben ihr Wachstum im 13. Jahrhundert begonnen; einzelne Arven konnten auf das 16. Jahrhundert zurückdatiert werden. Damit brauchen sich die untersuchten Waldgebiete im Madris und bei Cresta (Bild) nicht vor anderen Methusalem-Wäldern wie Tamangur zu verstecken. (JFP)

REGION ..... *Seite 11*

Schwarzenbach wird grafisch

BASEL/SILS I. E. Das Leben der Schriftstellerin, Journalistin und Fotografin Annemarie Schwarzenbach war heftig und kurz. Nach Weltreisen, zu denen sie meist vom Engadin aus aufbrach, starb sie 1942, zwei Monate nach einem Velounfall in Sils i. E. Statt ihrer Gehirnerschütterung war eine angebliche Schizophrenie behandelt worden; denn Schwarzenbach, die lesbisch war, galt aus Sicht der damaligen Medizin als psychisch gestört. Nun hat der Basler Lenos-Verlag die Graphic Novel «Annemarie» publiziert, die das bewegte Leben Schwarzenbachs nachzeichnet – in Form eines ansprechend gestalteten Comicbuchs. (CMI)

KULTUR ..... *Seite 15*

Mehr Geld fürs Schweizer Militär

BERN Unter dem Eindruck des Kriegs in der Ukraine will das Parlament die Armee stärken. Nach dem Nationalrat hat auch der Ständerat einer Motion zugestimmt, wonach die Verteidigungsausgaben ab 2023 bis 2030 schrittweise erhöht werden sollen. Konkret soll der Plafond für die Armeeausgaben 2023 um 300 Millionen Franken erhöht werden. Ab 2024 sollen die Armeeausgaben dann jährlich schrittweise so steigen, dass sie 2030 ein Prozent des Bruttoinlandprodukts (BIP) betragen, also bei rund sieben Milliarden Franken liegen. Der Bundesrat ist bereits an der Umsetzung der Motion, wie Verteidigungsministerin Viola Amherd mitteilte. (SDA)

NACHRICHTEN ..... *Seite 18*

«Giftcocktail» für die Wirtschaft

ZÜRICH Die Schweizer Wirtschaft wird laut Economiesuisse von einem «ökonomischen Giftcocktail» aus gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen, Lieferengpässen und einer hohen Inflation in vielen Ländern belastet. Der Wirtschaftsdachverband korrigiert deshalb seine Prognosen für das BIP-Wachstum nach unten. Die stark auf die internationale Arbeitsteilung ausgerichtete Schweizer Wirtschaft sei von der Lieferkettenproblematik besonders heftig betroffen, hiess es. Noch «nicht so dramatisch» sei die Inflationssituation in der Schweiz. Dennoch prognostiziert Economiesuisse eine Teuerung von 2,9 Prozent im Jahresschnitt. (SDA)

NACHRICHTEN ..... *Seite 17*

KLARTEXT *Seite 2* **REGION** *Seite 5* **KULTUR** *Seite 15* **NACHRICHTEN** *Seite 17* **SPORT** *Seite 21* **TV** *Seite 26* **WETTER** *Seite 27* **LETZTE** *Seite 28*

INSERAT

FORUM WÜRTH CHUR

Trauercafé

palliative gr

Das Trauercafé ist ein offener und geschützter Ort, um zu reden, einander zuzuhören, zu trauern, aber auch um neue Impulse, Mut und Kraft zu schöpfen.

Weitere Informationen unter: palliative-gr.ch/trauercafe